

Berufsakademie Melle feiert auf der Waldbühne

Coronagerechte Feier / Erster Abschlussjahrgang im Studiengang „Soziale Arbeit“ war ebenfalls mit dabei

Robert Schäfer

Die diesjährigen Absolventen der Berufsakademie Melle (BA) haben auf der Waldbühne ihren erfolgreichen Studienabschluss gefeiert. Die Waldbühne war als Location ausgewählt worden, weil dort ohne große coronabedingte Einschränkungen eine solche Feier mit 34 Absolventen, Vertretern ihrer Betriebe sowie familiärem Anhang durchführbar war.

Ein einziges Zeugnis wurde im dritten Studiengang der Berufsakademie vergeben: Glas, Fenster und Fassade. Dorothee Stukenborg freute sich über ihren BA-Abschluss. Erst Gesellin, dann Meisterin und jetzt Bachelor of Engineering – fünf Jahre hat sich Stukenborg in ihrer Ausbildung mit dem Thema Holz auseinandergesetzt. Waldemar Dörr, Hauptgeschäftsführer des Fachverbandes Glas, Fenster und Fassade, war extra aus Karlsruhe gekommen, um das Zeugnis zu übergeben.

Einen Bachelor of Engineering haben auch die Absolventen im Bereich Holz- und Möbeltechnik erreicht. Fachbereichsleiter Markus



Zum ersten Mal hat die Berufsakademie Melle einen Abschlussjahrgang im Bereich Soziale Arbeit.

Fotos: Robert Schäfer

Sauter gratulierte „seinen“ Studierenden und kündigte gleichzeitig an, dass der Studiengang Holz- und Möbeltechnik die Reakkreditierung geschafft hat und somit bestehen bleibt.

Ganz neu ist an der BA Melle der Abschluss zum Bachelor of Arts „Soziale Arbeit“ nicht mehr. Seit drei Jahren lernen Studierende in diesem Fachbereich, was es bedeutet, ein guter Sozialpädagoge zu sein. Jetzt ist der erste Jahrgang fertig. Studiengangsleiterin Dr. Cornelia Schneider verabschiedete die Studierenden, die sich „mit uns zusammen



Tronje Lanfermann, Annika Brörmann und Seraphina Spellmeyer im Bereich Soziale Arbeit, sowie Sebastian Köhne, Kevin Steffens und Henry Hölscher im Bereich Holz- und Möbeltechnik sind die Jahrgangsbesten des Abschlussjahrgangs der Berufsakademie Melle.

bleibt definitiv in Melle. „Am 1. Oktober haben wir 216 Studierende“, freute sich der Leiter. Die Einrichtung komme damit erstmals über die wichtige Zahl von 200 Studierenden. „Das ist eine gute Größe, die wir auch brauchen, damit sich eine Einrichtung wirtschaftlich lohnt und gleichzeitig klein und persönlich bleibt.“

► Folgende Absolventinnen haben ihren Praxispartner in oder um Melle gehabt: Nils Olschewski (Assmann Büromöbel), Sabrina Assmann (Dialog gGmbH, Bad Essen), Hannah Brinker (Ökumenische Jugendhilfen Belm), Anna-Maria Brinkmann (Landkreis Osnabrück), Annika Brörmann (Hermann-Nohl-Schule, Osnabrück), Julia Ewering (Heilpädagogische Hilfe), Waldemar Frank (Jugendhilfe Kontakte), Felix Christoph Fricke (Jugendhilfe Kontakte), Nadine Gärtner (Stadt Melle), Caroline Hemminghaus (Dialog gGmbH, Bad Essen), Bastian Kiel (AWO Heilpädagogisch-Therapeutische Einrichtung, Bissendorf), Nico Michel (Belmer Integrationswerkstatt), Tobias Papies (Jugendhilfe Kontakte), Seraphina Spellmeyer (Landkreis Osnabrück), Kira Sundermeier (Dialog gGmbH, Bad Essen).

auf den Weg gemacht haben“, wie sie feststellte. Versuchskaninchen oder Pioniere – das seien die ersten Absolventen sicher ab und zu gewesen. Aber auch: „Sie wagen sich auf unbekanntes Terrain – mit Zuversicht.“

Als Jahrgangsbeste wurden Sebastian Köhne, Kevin Steffens und Henry Hölscher im Bereich Holz- und Möbeltechnik und Tronje Lanfermann, Annika Brörmann sowie Seraphina Spellmeyer im Bereich Soziale Arbeit ausgezeichnet.

Erfreuliches hatte dann auch BA-Direktor Joachim Martin zu berichten: Die BA